

Zwei deutsche Autoren über das Recht der Tiere

Ein bewussterer Umgang mit Tieren und der Natur: Das ist ein Thema, das immer mehr Menschen am Herzen liegt.

Über dieses Thema haben zwei berühmte Autoren gestern bei der „lit.COLOGNE“ diskutiert.¹ Diese Autoren sind der bekannteste Philosoph Deutschlands Richard David Precht und der engagierte Waldschützer Peter Wohlleben. Beide sind Bestsellerautoren; ihre letzten Bücher sind: *Das Seelenleben der Tiere* (von Wohlleben) und *Tiere denken. Vom Recht der Tiere und den Grenzen des Menschen* (von Precht). Beide Autoren behaupten, jeder nach seinem Stil, Tiere seien uns näher, als wir denken und sie hätten ähnliche Gefühle wie Menschen.

„Seit der Aufklärung betrachten wir Tiere als Reiz-Reflex²-Maschinen, als einfache Bio-Maschinen, die nur über Instinkte und Reflexe funktionieren.“, erklärt Precht, doch „die Geschichte der Aufklärung ist eine maßlose Übertreibung der Vernunft. Das Schmerzempfinden bei Tieren gilt noch immer als unbewiesen, aber auch Tiere haben Gedächtnis und Gefühle. Wir leben in einem Zeitalter, das vom Menschen gestaltet ist; es ist das Zeitalter des Geldes, des gefräßigen Kapitalismus.“

Besonders gegen die Massentierhaltung sprechen die beiden Autoren. Precht behauptet, das Problem der barbarischen, die Umwelt belastenden Haltungsbedingungen müsse von der Politik gelöst werden, die etwas gegen die mächtige Lobby der Fleischindustrie machen sollte. „Man sollte an eine neue Art der Fleischproduktion denken“, berichtet Precht. „Dank der Gentechnologie kann man ethisch sauberes, umweltschonendes Fleisch produzieren. In einer nahen Zukunft kann man vielleicht Burger essen, die aus den Nackenzellen eines Kalbs gezüchtet werden. Es wird dann keine Schlachthöfe mehr geben.“

In Deutschland ist die Fleischproduktion in den letzten 20 Jahren rasant gestiegen. Die Erzeugung von Schweinefleisch wuchs um 50 Prozent, bei Geflügelfleisch sind es sogar 75. Immer weniger Mastbetriebe³ produzieren in nicht-artgerechter Haltung immer mehr Fleisch für den Weltmarkt. Gleichzeitig empfinden immer mehr Menschen großes Unbehagen angesichts der Bedingungen, die für die Tiere in den industriellen Agrarbetrieben eine Qual sind; unter diesen Menschen sind auch zahlreiche, die gern Fleisch essen und nicht zur wachsenden Zahl von Vegetariern oder Veganern gehören. Sowohl der Philosoph Precht als auch der Förster Peter Wohlleben teilen die Hoffnung auf ein wachsendes Bewusstsein im Umgang mit Tieren. „Immer mehr Menschen empfinden Respekt vor unseren Mitgeschöpfen und wehren sich gegen das Diktat des Geldes der Großindustrie. Das ist keine Randgruppe mehr.“

(aus verschiedenen Quellen, 20.03.2017)

¹ „lit.COLOGNE“ ist ein internationales Literaturfestival, das seit dem Jahr 2001 jedes Jahr im März in Köln stattfindet.

² Reiz-Reflex = auf einen bestimmten Stimulus folgt beim Organismus eine bestimmte Reaktion.

³ Betriebe, die überwiegend oder ausschließlich Tiere mästen (fettfüttern), um Fleischproduktion zu erzeugen.

Leseverständnis

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 - 12) an: Richtig / Falsch / Der Text sagt dazu nichts (= ???)

		Richtig	Falsch	???
1	Die deutschen Autoren Precht und Wohlleben haben sich im März 2017 in Köln über den Umgang des Menschen mit Tieren unterhalten.			
2	„lit.COLOGNE“ ist ein jährliches Festival, das vor allem Veranstaltungen rund um Tiere organisiert.			
3	Richard David Precht und Peter Wohlleben sind gut befreundet.			
4	Richard David Precht und Peter Wohlleben sind erfolgreiche Autoren.			
5	Der Philosoph Precht behauptet, die Aufklärung habe großen Wert auf die Vernunft gelegt und Tiere als unvernünftige Wesen betrachtet.			
6	Es ist heutzutage bewiesen, dass Tiere Gefühle wie Menschen haben.			
7	Richard David Precht und Peter Wohlleben sind der Meinung, dass die Massentierhaltung die Umwelt schädigt.			
8	Richard David Precht meint, die Politik müsse sich um die Probleme der Umwelt wegen Massentierhaltung kümmern.			
9	R. D. Precht behauptet, Gentechnologie könne die Probleme der Umwelt nicht lösen.			
10	Infolge der wachsenden Zahl von Vegetariern oder Veganern ist die Fleischproduktion in Deutschland stark zurückgegangen.			
11	Immer mehr Menschen verstehen, dass Tiere in der Massentierindustrie unter schlechten Bedingungen gehalten werden.			
12	Sowohl Precht als auch Wohlleben essen seit mehreren Jahren kein Fleisch mehr.			

Lösung

Leseverständnis

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 - 12) an: Richtig / Falsch / Der Text sagt dazu nichts (= ???)

		Richtig	Falsch	???
1	Die deutschen Autoren Precht und Wohlleben haben sich im März 2017 in Köln über den Umgang des Menschen mit Tieren unterhalten.	x		
2	„lit.COLOGNE“ ist ein jährliches Festival, das vor allem Veranstaltungen rund um Tiere organisiert.		x	
3	Richard David Precht und Peter Wohlleben sind gut befreundet.			x
4	Richard David Precht und Peter Wohlleben sind erfolgreiche Autoren.	x		
5	Der Philosoph Precht behauptet, die Aufklärung habe großen Wert auf die Vernunft gelegt und Tiere als unvernünftige Wesen betrachtet.	x		
6	Es ist heutzutage bewiesen, dass Tiere Gefühle wie Menschen haben.		x	
7	Richard David Precht und Peter Wohlleben sind der Meinung, dass die Massentierhaltung die Umwelt schädigt.	x		
8	Richard David Precht meint, die Politik müsse sich um die Probleme der Umwelt wegen Massentierhaltung kümmern.	x		
9	R. D. Precht behauptet, Gentechnologie könne die Probleme der Umwelt nicht lösen.		x	
10	Infolge der wachsenden Zahl von Vegetariern oder Veganern ist die Fleischproduktion in Deutschland stark zurückgegangen.		x	
11	Immer mehr Menschen verstehen, dass Tiere in der Massentierindustrie unter schlechten Bedingungen gehalten werden.	x		
12	Sowohl Precht als auch Wohlleben essen seit mehreren Jahren kein Fleisch mehr.			x